



Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz e.G.

Anbau von Öllein und wirtschaftliche Nutzung

*Praktikerbericht von Marcus Ehrler,
Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz e.G.*

Gliederung



- Vorstellung Agrarg. „Bergland“ Clausnitz e.G.
- Anbauverfahren Öllein in der Praxis
- Verwertung und Wirtschaftlichkeit
- Schlussfolgerungen



„Bergland“ Clausnitz



Produktionszweige

- Milch, Fleisch
- Futter (Grassilage, Getreide Ganzpflanzensilage, Silomais)
- Getreide (Sommergerste, Wintertriticale, Winterroggen, Hafer)
- Ölsaaten (Winterraps, Öllein, Leindotter)
- Pflanzkartoffeln
- Faserpflanzen (Flachs, Öllein)



„Bergland“ Clausnitz



Weitere Betriebszweige und Beteiligungen

- Biogasanlagen, Wind, Photovoltaik, Holz
- Rapsölpresse für Biokraftstoff
- Hofladen (Kartoffeln, Speiseöle, Käse, Fleisch und Wurstwaren aus eigener Erzeugung)
- Clausnitzer Zucht- und Mast GmbH
- Kartoffellagerhaus Clausnitz OHG
- Erzgebirgsche Flachs GmbH
- Wäscherei, Miet- und Ferienwohnungen

„Bergland“ Clausnitz



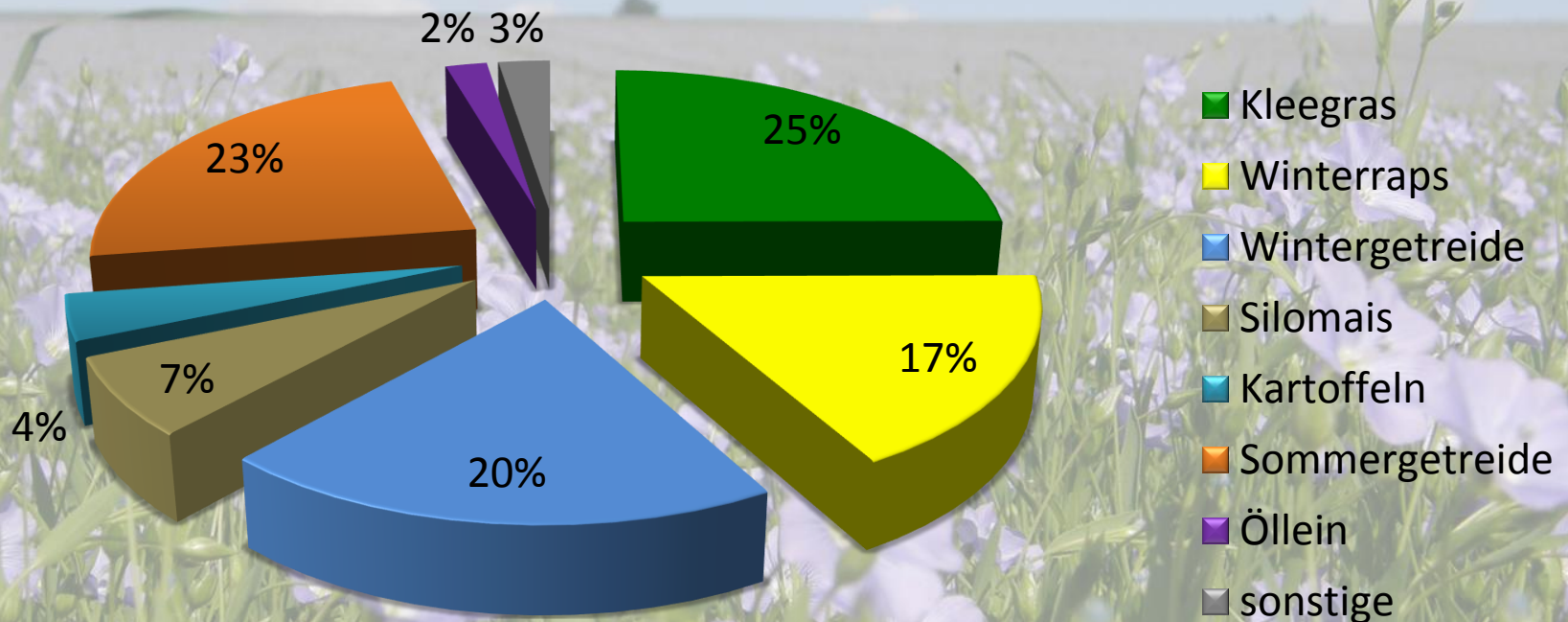
- bewirtschaftete Fläche:
 - 1167 ha AL
 - 778 ha DGL
 - 118 ha Wald
- seit 1993 konsequent pfluglose Bodenbearbeitung

Höhe über NN	535 m bis 780 m
Jahresdurchschnittstemperatur	5,8 ° C
jährlicher Niederschlag	960 mm
nat. Standorteinheit	V9, sandiger Lehm (sL)
Vegetationszeit	210 Tage
Bodenwert	Ø AZ = 24 Ø GZ = 30

„Bergland“ Clausnitz



Fruchtfolge



Öllein in der Praxis



- in Fruchtfolge nach Wintergetreide
(Unkräuter, Nmin Gehalt)
- Arbeitsgänge:
 - Stoppelsturz (Kurzscheibenegge)
 - Grundbodenbearbeitung (schwere Scheibenegge)
 - Saatbettbereitung (Feingrubber oder Kurzscheibenegge)
 - Anwalzen (Glattwalze)
- keine org. Düngung
- frühe Aussaat mit N-P Dünger „Unterfuß“

Öllein in der Praxis

- Pflanzenschutz:
 - Herbizidmaßnahme wichtig
 - bei Bedarf Insektizid
 - bisher: Sikkation zur Ernteerleichterung
- Ernte mit Standard Mähdrescher
- Strohbergung wie bei Getreide möglich
- mittl. Kornerträge von 17 dt/ha (netto)
- Strohertrag = Kornertrag x 1,5



Verwertung



- Korn:
 - kaltgepresst als Speiseöl oder Firnis
 - geschrotet für menschliche Ernährung
 - als Viehfutter
- Ölleinpresskuchen für Viehfütterung, Spezialität: Brot mit 20% Presskuchen
- Stroh: Fasergewinnung oder energetische Nutzung

Verwertung

Aktuell

- Verkauf des Kornes
- ein Teil wird als Speiseöl direkt vermarktet
- Stroh verbleibt auf dem Feld (Abnehmer?)



Berechnungen stützen sich auf:

- betriebliche Kostenstellenauswertung
- Belegarbeit Student HTW Christoph Hänel
- Kalkulationen von Torsten Krüger (Agrarberatung Krüger)
- Anbauverfahren wie angesprochen

Wirtschaftlichkeit Öllein



Vorgehen:	Anbauverfahren	Öllein Var. I	Öllein Var. II	Sommergerste	
<ul style="list-style-type: none"> Kornertrag Mittel der letzten Jahre Marktpreis Mittelwert 2012/13 	Ertrag Hauptprodukt dt/ha	17,00	17,00	57,00	
	Ertrag Nebenprodukt dt/ha	-	20,40	-	
	Preis Hauptprodukt €/dt	45,00	45,00	19,00	
	Preis Nebenprodukt €/dt	-	6,00	-	
	Marktleistung Hauptprodukt €/ha	765,00	765,00	1.083,00	
	Marktleistung Nebenprodukt €/ha	-	122,40	-	
	Summe Marktleistungen €/ha	765,00	887,40	1.083,00	
	Kalkulatorischer Gewinnbeitrag (kGB) €/ha			89,02	
	<ul style="list-style-type: none"> Düngung nach Entzug 80% des Ölleinstrohs werden geborgen Düngewert Stroh wird berücksichtigt 	Summe Direktkosten €/ha	337,40	357,40	420,73
		Direktkostenfreie Leistung €/ha	558,10	660,50	792,77
Summe variable Kosten €/ha		510,40	574,28	615,04	
Deckungsbeitrag (incl. verfahrenspez. Prämien) €/ha		385,10	443,62	598,46	
Summe Arbeitserledigungskosten €/ha		306,00	357,40	390,95	
Direkt- und Arbeitserledigungskostenfreie Leistung €/ha		252,10	303,10	401,82	
Vollkosten €/ha		934,30	1.015,70	1.124,48	
Kalkulatorischer Gewinnbeitrag (kGB) €/ha		- 38,80	2,20	89,02	
Summe Leistungen €/ha		895,50	1.017,90	1.213,50	
Summe Vollkosten €/ha		934,30	1.015,70	1.124,48	
Summe Kosten je dt Hauptprodukt €/dt	54,96	59,75	19,73		

Wirtschaftlichkeit Öllein



- nur gegeben bei durchschnittl. Ertrag 17dt/ha (Ziel >20 dt/ha) und Marktpreisen von > 45€/dt Korn
- Öllein momentan nur knapp wirtschaftlich
- Anbauwürdigkeit Öllein: Vermarktung von Ölleinstroh für mind. 0,10 €/kg ab Feld

Wirtschaftlichkeit Öllein



Anbauverfahren	Öllein + Stroh	
Ertrag Hauptprodukt	dt/ha	17,00
Ertrag Nebenprodukt	dt/ha	20,40
Preis Hauptprodukt	€/dt	45,00
Preis Nebenprodukt	€/dt	10,00
Marktleistung Hauptprodukt	€/ha	765,00
Marktleistung Nebenprodukt	€/ha	204,00
Summe Marktleistungen	€/ha	969,00
Verfahrensspezifische Ausgleichszahlungen	€/ha	130,50
Summe Leistungen	€/ha	1.099,50
Summe Direktkosten	€/ha	357,40
Direktkostenfreie Leistung	€/ha	742,10
Summe variable Kosten	€/ha	574,28
Deckungsbeitrag (incl. verfahrensspez. Prämien)	€/ha	525,22
Summe Arbeitserledigungskosten	€/ha	357,40
Direkt- und Arbeitserledigungskostenfreie Leistung	€/ha	384,70
Vollkosten	€/ha	1.015,70
Kalkulatorischer Gewinnbeitrag (kGB)	€/ha	83,80
Summe Leistungen	€/ha	1.099,50
Summe Vollkosten	€/ha	1.015,70
Summe Kosten je dt Hauptprodukt	€/dt	59,75

Öllein und Stroh

Gewinnbeitrag:

83,80€/ha

Sommergerste

Gewinnbeitrag:

89,02€/ha

Schlussfolgerungen



- Ölleinbau bietet Alternativen in Vermarktung und der Fruchtfolge
- Verfahren ist mit Standard Technik zu bewältigen
- Ertrag schwankt – auch bei „relativ guten“ Preisen wird es knapp
- Marktpreise, wohin geht die Reise?
- Absatz über Hofladen möglich, zur Zeit eher geringe Mengen
- Strohverwertung würde, bei entsprechenden Preisen, die Wirtschaftlichkeit stärken

Schlussfolgerungen



- Förderung für den Anbau von Faserpflanzen, zumal Kombiutzung, überdenken
- durch Kooperationen könnten auch große Mengen Stroh (und Korn/Öl) bereitgestellt werden
- Alternative: Sommer(-brau)gerste



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

www.agar-berglund-clausnitz.de